WISSKOMM KOLLEG

Ausschreibung

WissKomm-Kolleg 2027

Wichtiger denn je: Wissenschaft und Gesellschaft ins Gespräch bringen

Sie kommunizieren über Forschung, arbeiten in der Wissenschaftskommunikation oder im Wissenschaftsjournalismus? Sie möchten in diesem Feld bleiben und Ihre Arbeit bewusst weiterentwickeln?

Jetzt bewerben und teilnehmen!

Das WissKomm-Kolleg ist ein Jahresprogramm für Kommunikator:innen, die beruflich in der Wissenschaftskommunikation oder im Wissenschaftsjournalismus tätig sind und ihre Arbeit gezielt weiterentwickeln möchten. Es unterstützt die nächste Generation, die Wissenschaftskommunikation künftig mitgestalten und Verantwortung im Feld übernehmen möchte (early career communicators). Das Programm bietet Zeit und Raum, die eigene Arbeit zu reflektieren, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen und gemeinsam über verantwortungsvolle Wissenschaftskommunikation nachzudenken. Ausgangspunkt sind Ihre bisherigen beruflichen Erfahrungen.

Für wen ist das Programm gedacht?

Im WissKomm-Kolleg kommen Akteur:innen aus drei Tätigkeitsfeldern der Wissenschaftskommunikation im weiteren Sinne zusammen:

- **Forschung:** Sie sind Wissenschaftler:in und kommunizieren über Ihre eigene Forschung mit Menschen außerhalb Ihres Fachgebiets.
- **Institutionelle Wissenschaftskommunikation:** Sie arbeiten in der Kommunikation oder Öffentlichkeitsarbeit einer Hochschule oder Forschungseinrichtung.
- **Wissenschaftsjournalismus:** Sie recherchieren, vermitteln und hinterfragen wissenschaftliche Themen journalistisch. Sie arbeiten beispielsweise als Redakteur:in oder freie Journalist:in – in einem Wissenschaftsressort oder mit einem wissenschaftsbezogenen Schwerpunkt.

Auch wenn Ihre Arbeit mehrere dieser Felder verbindet, sind Sie angesprochen. Unterschiedliche Fachrichtungen, Berufswege und Lebenserfahrungen sind willkommen – auch spätere Einstiege und Wechsel aus anderen Berufsfeldern. Entscheidend ist, dass Sie bereits praktische Erfahrung mitbringen, Wissenschaftskommunikation oder Wissenschaftsjournalismus langfristig als wesentlichen Teil Ihrer beruflichen Tätigkeit in einem zumindest *auch* gemeinwohlorientierten Sinne weiterentwickeln möchten und die unten genannten Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen.

Eine Initiative von

Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Claussen Simon Stiftung

in Kooperation mit

BV HKOM

nawik

VolkswagenStiftung

Wissenschaft im Dialog

wpk Die Wissenschaftsjournalisten

WISSKOMM KOLLEG

Was sind unsere Ziele?

Mit dem WissKomm-Kolleg möchten wir Sie darin unterstützen,

- Ihre Rolle als Wissenschaftskommunikator:in oder -journalist:in zu klären und das eigene Handeln bewusst zu gestalten,
- sich zwischen Wissenschaft, Politik, Journalismus und unterschiedlichen Öffentlichkeiten sicher zu bewegen und mit verschiedenen Erwartungen umzugehen,
- Wissenschaftskommunikation wirkungsvoll und verantwortungsbewusst zu gestalten und sich mit Menschen zu vernetzen, die dieses Anliegen teilen.

Damit stärkt das Programm persönliche und berufliche Entwicklungen und fördert Verbindungen über einzelne Institutionen und Tätigkeitsfelder hinaus. Langfristig möchten wir die gemeinwohlorientierte Wissenschaftskommunikation und den unabhängigen Wissenschaftsjournalismus stärken, die gesellschaftlich relevante Fragen aufgreifen, wissenschaftliche Erkenntnisse und ihre Grenzen verständlich einordnen und zu einer informierten öffentlichen Debatte beitragen.

Programm – Was erwartet Sie?

Von April bis September lernen und arbeiten Sie in einer Gruppe von 16 bis 18 Teilnehmenden. Vier aufeinander aufbauende Module bieten Raum für gemeinsame Diskussionen, frische Impulse und die Reflexion eigener Erfahrungen. Erfahrene Trainer:innen begleiten die Module. Spannende und profilierte Gäste aus Wissenschaft, Journalismus, Wissenschaftskommunikation und angrenzenden Bereichen geben Einblicke in ihre Arbeit und stehen für Gespräche zur Verfügung. Das Programm verbindet Vorträge und Workshops mit dem Lernen voneinander, Gesprächen in kleiner Runde und der Arbeit an konkreten Fallstudien. Als Teilnehmende können Sie eigene Fragen einbringen und Kontakte über Ihr bisheriges berufliches Umfeld hinaus knüpfen.

Die vier Module im Überblick:

Modul 1 – Der persönliche Ausgangspunkt: 28.04.2027, digital

Modul 2 – Gute Wissenschaftskommunikation in unterschiedlichen Rollen: 25. – 28.05.2027, Seminarzentrum Gut Siggen

Modul 3 – Perspektiven und kollegiale Beratung: 15.07.2027, digital

Modul 4 – Verantwortung, 21. – 24.09.2027, Seminarzentrum Gut Siggen

Ein begleitender Förderfonds bietet die Möglichkeit, Unterstützung für kleinere Wissenschaftskommunikationsprojekte, Coaching, Mentoring oder Tagungsteilnahmen zu beantragen.

Orte & Kosten – Wo findet das Programm statt und welche Kosten fallen an?

Die beiden digitalen Module (1 und 3) finden über Zoom statt. Die beiden Präsenzmodule (2 und 4) finden im Seminarzentrum Gut Siggen in Ostholstein statt. Die Kosten für Unterkunft und Vollverpflegung übernehmen die beteiligten Stiftungen. Ihre An- und Abreise organisieren und finanzieren Sie als Teilnehmende selbst. Für die Teilnahme am Programm fällt kein Teilnahmebeitrag an, diese Kosten übernehmen ebenfalls die beteiligten Stiftungen.

Eine Initiative von

Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Claussen Simon Stiftung

in Kooperation mit

BV HKOM

nawik

VolkswagenStiftung

Wissenschaft im Dialog

wpk Die Wissenschaftsjournalisten

Was sind die Bewerbungsvoraussetzungen?

Für die Auswahl der Teilnehmenden sind die folgenden Kriterien leitend; im Rahmen der Begutachtung wird jedoch stets die Gesamtheit eines Profils in den Blick genommen.

a) Hochschulabschluss: Sie haben ein Hochschulstudium mit einem Master, Diplom oder äquivalenten Qualifikation abgeschlossen.

b) Berufliche Erfahrung: Sie bringen mindestens ein Jahr Berufserfahrung in der Wissenschaftskommunikation bzw. im Wissenschaftsjournalismus mit. Idealerweise befinden sie sich in den ersten fünf Jahren Ihrer beruflichen Tätigkeit in der Wissenschaftskommunikation. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie diese Erfahrung in einer Festanstellung oder freischaffend erworben haben. Eltern- und Pflegezeiten sowie nichtlineare Ausbildungs- und Berufswege werden berücksichtigt.

c) Fachliche Kompetenz und berufliche Ausrichtung: Sie verfügen über fundierte Kenntnisse in Ihrem jeweiligen Fach- oder Berufsfeld und haben bereits Erfahrungen in der Wissenschaftskommunikation oder im Wissenschaftsjournalismus gesammelt. Sie möchten sich auch künftig beruflich wesentlich mit Wissenschaftskommunikation beschäftigen. Dabei interessiert Sie, langfristig in einem dieser Felder beruflich tätig zu sein und ihre Arbeit fachlich wie reflektierend so weiterzuentwickeln, dass sie wirkungsvoll und relevant ist und einen gesellschaftlichen (Gemeinwohl-) Beitrag leistet.

d) Gemeinsames Lernen: Sie möchten Ihre eigene Arbeit reflektieren, andere Erfahrungen kennenlernen und sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen. Dafür wünschen wir uns die Bereitschaft, zuzuhören, eigene Überlegungen zu teilen und respektvoll miteinander zu diskutieren.

e) Terminverbindlichkeit: Voraussetzung für die Auswahl ist die verbindliche Zusage der Teilnahme an allen vier Modulen. Die Qualität des Programms hängt wesentlich an der Geschlossenheit der Teilnehmendengruppe, die über vier Module hinweg kontinuierlich Themen bearbeiten und Kontakte, sowohl untereinander als auch mit den Referent:innen, vertiefen kann. Die Teilnahme an allen Modulen muss über eine entsprechende Freistellung des Arbeitsgebers zu Weiterbildungszwecken, eine Freistellung, genehmigten Urlaub o.ä. gewährleistet sein. Darüber hinaus wird eine Verfügbarkeit für ein digitales Auswahlgespräch am **15./16./17./18. März** vorausgesetzt.

Worauf achten wir bei der Auswahl?

Wir betrachten Ihre Bewerbung als Ganzes. Dabei achten wir auf fachliche Qualität, bisherige berufliche Erfahrungen, die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der eigenen Arbeit, Kommunikationsfähigkeit und Interesse an Austausch, Ihre Entwicklungsperspektiven und die Motivation, sich langfristig im jeweiligen Feld einzubringen.

Bei der Auswahl betrachten wir Vielfalt als Ressource und legen Wert auf eine divers zusammengesetzte Gruppe. Unterschiedliche berufliche und persönliche Perspektiven bereichern den Austausch und ermöglichen es den Teilnehmenden, voneinander zu lernen.

Uns ist bewusst, dass der Zugang zur Wissenschaftskommunikation und zu beruflichen Netzwerken nicht allen gleichermaßen offensteht. Mit dem Kolleg möchten wir dazu beitragen, diese Zugänge zu erweitern. Wir ermutigen Sie deshalb besonders zur Bewerbung, wenn Ihre Perspektiven und

Erfahrungen im Feld bislang wenig vertreten sind. Ob und welche persönlichen Hintergründe Sie in Ihrer Bewerbung teilen möchten, entscheiden Sie selbst. Die genannten Bewerbungsvoraussetzungen gelten für alle.

Wie bewerben Sie sich?

Wenn das WissKomm-Kolleg Ihr Interesse geweckt hat, reichen Sie Ihre Bewerbung bis zum **25. Januar 2027** über die Programmwebseite **www.wisskomm-kolleg.de** ein.

Für die Bewerbung benötigen Sie:

a) Das ausgefüllte Bewerbungsformular: Hier machen Sie Angaben zu Ihrer Person, zu Ihrem Tätigkeitsfeld und zu Kontaktmöglichkeiten. Zudem bitten wir Sie, in wenigen Sätzen Ihre Motivation und Ihren möglichen Beitrag zum Kolleg zu schildern (hierfür stehen zwei Freitextfelder mit Begrenzung auf je 600 Zeichen zur Verfügung).

b) Ihren Lebenslauf: Nutzen Sie dafür bitte die bereitgestellte Vorlage. Sie können Stationen, Übergänge oder Unterbrechungen erläutern, wenn dies hilft, Ihren bisherigen Weg zu verstehen.

c) Kurz- Essay mit höchstens zwei Seiten: Beantworten Sie darin eine der folgenden Fragen (a, b oder c).

Wie blicken Sie auf die Zukunft der Wissenschaftskommunikation, insbesondere

a. wie Wissenschaftskommunikation mit Druck und Desinformation umgehen kann?

b. wie moderne Wisskomm-Formate zu einer lebendigen Demokratie beitragen können?

c. mit Blick auf ein frei gewähltes Thema ihrer Wahl?

Gehen Sie dabei insbesondere auch auf Ihren eigenen Bereich (Wissenschaftsjournalismus, institutionelle Kommunikation oder kommunizierende Forschung) und Ihre eigene Rolle ein.

d) Optional: eine Arbeitsprobe oder die Beschreibung einer bisherigen Aktivität. Sie können beispielsweise einen Text, ein Video oder einen Link einreichen. Alternativ können Sie eine Aktivität beschreiben, an der Sie beteiligt waren. Eine Arbeitsprobe ist keine Voraussetzung für eine vollständige Bewerbung.

Eine Initiative von

in Kooperation mit

WISSKOMM KOLLEG

Wie läuft die Auswahl ab?

Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch ein dreistufiges Verfahren, bestehend aus einer formalen Überprüfung der eingereichten Unterlagen, einer schriftlichen Vorauswahl und persönlichen (digital durchgeführten) Gesprächen. Im Gespräch möchten wir Sie, Ihre Erfahrungen und Ihre Motivation näher kennenlernen. Anschließend entscheidet die Auswahlkommission mit einfachem Mehrheitsvotum über die Teilnahmeplätze. Die Beratungen sind vertraulich. Individuelle Begründungen für Absagen sind nicht vorgesehen.

Mitglieder der Auswahlkommission

- Matthias Fejes, Bundesverband Hochschulkommunikation
- Holger Hettwer, Wissenschaftspressekonferenz
- Dr. Tobias Maier, Nationales Institut für Wissenschaftskommunikation
- Dr. Pierre Schwidlinski, VolkswagenStiftung
- Dr. Klara Stumpf, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.
- Friederike Walch-Nasseri, Wissenschaftsjournalistin & Alumna des WissKomm-Kollegs
- Dr. Nadine Weigand, Claussen-Simon-Stiftung
- Michael Wingens, Wissenschaft im Dialog
- Dr. Caroline Zhu, Wissenschaftskommunikatorin mit Fokus auf inklusiver Wisskomm & Alumna des WissKomm-Kollegs
- Franco Zotta, Science Media Center Germany

Kooperationspartner:innen

Das WissKomm-Kolleg ist eine Initiative der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und der Claussen-Simon-Stiftung, in Kooperation mit der VolkswagenStiftung, Wissenschaft im Dialog, dem Nationalen Institut für Wissenschaftskommunikation, dem Bundesverband Hochschulkommunikation und der Wissenschaftspressekonferenz.

Weitere Informationen

www.wisskomm-kolleg.de

Kontakte für Rückfragen

Dr. Nadine Weigand
Claussen-Simon-Stiftung
Tel. +49 40 380 37 15 20
nadine.weigand@claussen-simon-stiftung.de
www.claussen-simon-stiftung.de

Dr. Klara Stumpf
Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.
Telefon +49 40 33 402 12
stumpf@toepfer-stiftung.de
www.toepfer-stiftung.de

Eine Initiative von

Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Claussen Simon Stiftung

in Kooperation mit

BV HKOM

nawik

VolkswagenStiftung

Wissenschaft im Dialog

wpk Die Wissenschaftsjournalisten